

Torggler

TILE 50

Zementärer, pulverförmiger Klebemörtel der Klasse C1 E, mit verlängerter Offenzeit, zum Verkleben von Einbrand- und Zweibrand-Fliesen als Boden- und Wandbelag, im Innen- und Außenbereich. Kann auch als Dünnbettmörtel (T) der Klasse M10 nach EN 998-2 zur Verlegung von Bauziegeln verwendet werden.

- Verlängerte Offenzeit
- Für Bäder und Küchen
- Für den Innen- und Außenbereich

EIGENSCHAFTEN

Tile 50 ist ein pulverförmiger Fliesenkleber auf Basis von hochfesten Zementen, ausgewählten Zuschlagstoffen, Kunstharzen und speziellen Zusätzen, der in den Farben weiß und grau erhältlich ist. Nach dem Anmachen mit Wasser ergibt sich ein sehr gut verarbeitbarer Kleber mit hoher Thixotropie und guter Haftfähigkeit auf sämtlichen Zementuntergründen. Der Kleber kann auch an Wandflächen tropffrei verarbeitet werden, ohne dass die Fliesen abrutschen. Der Kleber ist beständig gegen Frost-Tau-Wechsel. Tile 50 ist ein zementärer Kleber der Klasse C1 E nach EN 12004. Wird der Mörtel anstatt mit Wasser mit 1:1 verdünntem Flex angemacht, ergibt sich ein zementärer Kleber der Klasse C2 E nach EN 12004 bzw. der Klasse S1 nach EN 12002. Wird der Mörtel anstatt mit Wasser mit unverdünntem Flex angemacht, ergibt sich ein zementärer Kleber der Klasse C2 E nach EN 12004 bzw. der Klasse S2 nach EN 12002.

ANWENDUNGSBEREICHE

- Verkleben an Wand und Boden von Einbrand- und Zweibrandfliesen sowie von Keramikmosaik auf den verschiedensten ausgehärteten und trockenen Zementuntergründen im Innen- und Außenbereich: Betonwände, mit Zement- oder Kalkzementmörtel verputzte Wände, Innenwände aus Porenbeton, Zementestriche.
- Verlegen von Gasbetonblöcken.
- Verkleben von Fliesen in Schwimmbädern und Wasserbehältern im Innen- und Außenbereich, sofern mit Flex (siehe Datenblatt) angemacht.
- Verkleben von mittel- bis großformatigen Feinsteinzeugfliesen und von Naturstein (auch großformatig) an Wand und Boden im Innen- und Außenbereich, soweit mit Flex angemacht (siehe das entsprechende technische Datenblatt).
- Gips- oder Anhydrituntergründe müssen mit Tile Primer vorbehandelt werden. Falls Zweifel hinsichtlich der Anwendung bestehen, kontaktieren Sie bitte unsere Technische Abteilung.
- Kann als Dünnbettmörtel bei der Errichtung von Mauerwerk aus Gasbetonblöcken und/oder Planziegeln verwendet werden.



IN COMPLIANCE WITH

C1 E

EN 12004

IN COMPLIANCE WITH

M 10

EN 998-2

VERARBEITUNGSHINWEISE



VORBEREITUNGSARBEITEN VOR DEM AUFTRAG

Der Untergrund muss ausreichend trocken, tragfähig und eben, sauber und gesund, frei von Öl, Fett, Staub, losem Material, Schmutz und Anstrichresten sein. Ferner muss er belegreif und möglichst schwindungsfrei sein. Herkömmliche, normal abbindende und aushärtende Zementstriche müssen mindestens 28 Tage alt sein; Zement- oder Kalkzementputze müssen mindestens 14 Tage trocknen. Größere Unregelmäßigkeiten der Oberfläche wie Unebenheiten, Ausbrüche, Kiesnester, Schadstellen müssen vorab ausgebessert und mit einer selbstnivellierenden Spachtelmasse (z.B. Livellina 0-10) oder mit einem passenden Feinmörtel (z.B. Rinnova) geglättet werden. Stark saugende und staubende Untergründe sind vorher mit Tile Primer zu verfestigen.



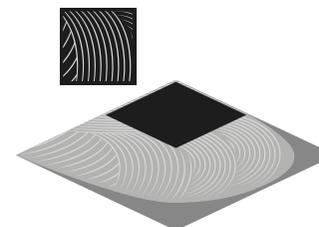
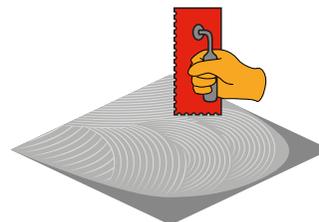
VORBEREITUNG DES PRODUKTS

Bei der Verlegung von keramischen Fliesen Tile 50 mit 26-28 % sauberem Wasser (6,5-7,0 Liter pro 25-kg-Sack) anmachen. Bei der Verlegung von Bauziegeln als Dünnbettmörtel mit 33-35 % Wasser (8,25-8,57 Liter pro 25-kg-Sack) mit sauberem Wasser anmachen. Es sollte eine gleichmäßige, leicht flüssige und klumpenfreie Masse entstehen. Die Masse ca. 5 Minuten ruhen lassen, dann nochmals kurz durchmischen. Der so vorbereitete Mörtel hat unter normalen Bedingungen eine Topfzeit von ca. 4 Stunden. Für die Verlegung von keramischen Fliesen den Mörtel mit einer Zahnpachtel auftragen. Bei Verlegung von Bauziegeln den Mörtel mit Zahnpachtel oder einem Trichter auf dem sauberen und festen, staubfreiem und gleichmäßigen Untergrund auftragen. Die Fliesen und/oder Bauziegel sollten innerhalb der klebeffenen Zeit des Mörtels verlegt werden.



HINWEIS ZUR VERLEGUNG

Entsprechend vorbereitete Untergründe müssen nicht vorgesenst werden. Bei direkter Sonneneinstrahlung und folglich hohen Temperaturen sollte der Untergrund jedoch mit einem Schwamm befeuchtet werden, um ihn abzukühlen; anschließend abwarten, bis das Wasser verdunstet ist. Den Kleber mit einer Zahnpachtel, deren Zahnung auf die Art und die Maße der Fliesen abgestimmt ist, vollflächig auf die Fliesenrückseite auftragen. Für eine bessere Haftung empfiehlt es sich, auf den Untergrund erst eine dünne, gleichmäßige Schicht mit der glatten Seite der Zahnpachtel und



sofort danach eine zweite Schicht der gewünschten Dicke mit der gezahnten Seite aufzutragen. Die Fliesen in das Kleberbett einlegen und durch leichtes Hin- und Herbewegen eindrücken. Bei Fliesen mit starken Rückseitenprofilen, beim Verlegen im Außenbereich mit großen Temperaturschwankungen oder Frost-Tau-Wechseln und bei großformatigen Elementen (über 33x33 cm) ist das „Buttering-Floating-Verfahren“ anzuwenden, d.h. der Kleber wird mit einer Zahnpachtel auf den Untergrund und mit einer Kelle auf die Fliesenrückseite aufgebracht und auf Profilhöhe geglättet. Soweit eine ausreichende Menge Kleber aufgebracht wurde, wird dadurch sichergestellt, dass die Fliesen vollflächig verklebt werden (bei frost- und wasserbelasteten Wand- und Bodenbelägen ist dies besonders wichtig). Beim Verlegen im Dünnbettverfahren müssen die Fliesen angesetzt werden, solange der Klebstoff noch frisch und klebrig ist, d.h. bevor sich eine Haut gebildet hat. Der entsprechende Zeitraum, der als „klebeffene Zeit“ bezeichnet wird, ist von den jeweiligen Temperatur- und Feuchtigkeitswerten abhängig. Bei 23 °C beträgt die klebeffene Zeit von Tile 50 rund 30 Minuten. Hohe Außentemperatur, direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung sowie ein stark saugender Untergrund können die klebeffene Zeit erheblich verkürzen; niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und nicht saugende Untergründe verlängern hingegen die klebeffene Zeit. Wurde die klebeffene Zeit überschritten und ist der aufgetragene Kleber nicht mehr frisch und hat sich bereits eine Haut gebildet, nochmals mit der Zahnpachtel durchkämmen, um den Kleber „aufzufrischen“. Auf keinen Fall anfeuchten, da sich dadurch ein Wasserfilm bilden würde, durch den die Haftung der Fliesen im Kleberbett und somit die gesamte Verlegung beeinträchtigt würde. Normalerweise müssen die Fliesen vor dem Verlegen nicht abgewaschen werden; nur Fliesen mit besonders staubiger Rückseite sollten kurz in sauberes Wasser getaucht werden. Gipsuntergründe müssen unbedingt mit Tile Primer vorbehandelt werden.

BEHANDLUNG NACH DER VERLEGUNG

Nach der Verlegung muss der Belag mindestens 24 Stunden vor Regen und Wasser und mindestens 7 Tage vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Bei Verlegung in den Wintermonaten mindestens 7 Tage vor Frost schützen. Die Verfugung kann bei Wandbelägen nach ca. 8 Stunden, bei Bodenbelägen nach ca. 24 Stunden erfolgen. Die Böden sind nach ca. 24 Stunden begehbar. Mit Tile 50 verlegte Boden- und Wandfliesen sind nach ca. 14 Tagen voll belastbar. Vor dem Füllen von Wasserbehältern und Schwimmbädern mindestens 21 Tage warten.

REINIGUNG

Die Arbeitsgeräte können vor dem Aushärten des Klebers mit Wasser, anschließend nur mechanisch gereinigt werden. Auch Kleberreste auf den Fliesen müssen vor dem Aushärten des Klebers mit einem feuchtem Tuch entfernt werden.

TECHNISCHE DATEN

PULVERPRODUKT

Farben	grau, weiß
Konsistenz	Pulver
Rohdichte	1,3 kg/Liter
Körnung	0 – 0,5 mm

FRISCHMÖRTEL BEI VERLEGUNG VON FLIESEN

Anmachwasser	26-28 % gleich 6,5 – 7,0 Liter pro 25-kg-Sack
Frismörteldichte	1,5 kg/Liter
Konsistenz des Mörtels	pastös – spachtelfähig
Verarbeitungszeit (bei +20 °C)	ca. 4 Stunden
Klebeoffene Zeit [EN 1346]	> 30 Minuten
Korrigierzeit (DIN 18156 Teil 2)	30 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +40 °C

FRISCHMÖRTEL BEI VERLEGUNG VON BAUZIEGELN

Anmachwasser	33-35 % gleich 8,25 – 8,75 Liter pro 25-kg-Sack
Frismörteldichte	1,7 kg/Liter
Chlorgehalt [EN 1015-17]	< 0,01 %
Konsistenz des Mörtels	flüssig

AUSGEHÄRTETES PRODUKT BEI VERLEGUNG VON FLIESEN

Haftzugfestigkeit [EN 1348]:	
- Anfängliche Haftung	1,1 N/mm ² - 1,3 N/mm ²
- Haftung nach Wasserlagerung	0,7 N/mm ² - 0,8 N/mm ²
- Haftung nach Warmlagerung	0,8 N/mm ² - 0,9 N/mm ²
- Haftung nach Frost/Tau-Wechsel	0,7 N/mm ² - 0,8 N/mm ²
Verfügbar:	
- Wandbelag	nach ca. 8 Stunden
- Bodenbelag	nach ca. 24 Stunden
Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis +90 °C
Begehbar	nach 24 Stunden
Voll belastbar	nach 14 Tage

AUSGEHÄRTETES PRODUKT BEI VERLEGUNG VON BAUZIEGELN

Druckfestigkeit [EN 1015-11]	> 10 N/mm ²
Haftung am Untergrund [EN 1015-12]	> 1 N/mm ²
Anfängliche Scherfestigkeit [EN 1052-3]	0,30 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme [EN 1015-18]	Klasse W1
Wasserdampfdurchlässigkeit - μ [EN 1015-19]	5/20
Leitfähigkeit ($\lambda_{10, dry}$) [EN 1745] – W/m*K	0,47 (P=50%)
Klasse des Brandverhaltens [EN 13501-1]	A1

VERBRAUCH

Der Verbrauch ist von der Art der Fliesen, von den Eigenschaften des Untergrunds und von der Verlegetechnik abhängig und liegt zwischen 2 und 5 kg/m². Bei einem gut vorbereiteten und geglätteten Untergrund beträgt der Verbrauch bei Mosaik und kleinformatischen Fliesen ca. 2 kg/m², bei normal- und mittelformatischen Fliesen (bis 33x33 cm) beträgt der Verbrauch ca. 3 kg/m², während bei großformatigen Fliesen bzw. bei Fliesen starken Rückseitenprofilen oder im Außenbereich (Verlegung im „Buttering-Floating-Verfahren“) mit einem Verbrauch von ca. 5 kg/m² zu rechnen ist.

Der Verbrauch bei der Verlegung von Bauziegeln liegt bei ca. 6-7 kg/m² zu verklebender Oberfläche und entspricht einem 25-kg-Sack pro 1 m³ zu errichtendem Mauerwerk.

SCHICHTDICKEN

Als Fliesbettklebemörtel: bis zu 10 mm

Als Dünnbettmörtel: 2 - 5 mm

LAGERUNG

Tile 50 trocken und geschützt lagern. In der geschlossenen Originalverpackung mindestens 12 Monate haltbar. Vor Feuchtigkeit schützen.

LIEFERFORM

25-kg-Ventilsäcke. Paletten zu 50 Säcken.

Die Angaben in diesem Dokument basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Dennoch sind sämtliche Empfehlungen und Ratschläge unverbindlich, da wir keinen Einfluss auf die jeweiligen Anwendungsbedingungen haben. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich stets, zunächst einen Eignungsversuch durchzuführen und/oder unsere Techniker einzuschalten. Die Firma Torggler Chimica S.p.A. behält sich das Recht vor, die Artikel ohne Vorankündigung zu ändern, auszutauschen und/oder aus dem Programm zu nehmen sowie die in diesem Dokument angegebenen Produktdaten zu ändern; in diesem Fall könnten die hier angeführten Angaben nicht mehr gültig sein. Das vorliegende Dokument ersetzt die vorhergehende Ausgabe. Stand 06.2019